



Schunterdückerreinigung am Mittellandkanal bei Wenden / Thune



Bericht und Bilder
Hans-Jürgen Sauer
27. 10. 2014



Der Schunterdüker besteht aus drei 75 m langen Kastendruckdurchlässen unter dem Mittellandkanal hindurch. Der Querschnitt pro Durchlass beträgt 3,80 x 3,80 m. Neben dem Niedrigwasserdurchlass (1) stehen bei Hochwasser 2 weitere Durchlässe (2 + 3) zur Verfügung.



Um den Durchlass 1 für die Reinigung trocken zu bekommen, wurde eine Trennwand eingebaut und gleichzeitig das ankommende Wasser über den Durchlass 2 unter dem Kanal hindurchgeführt.



Auf der anderen Kanalseite wurde auch am Durchlass 1 eine Trennwand eingesetzt. Nach dem Abpumpen des Wassers konnte mit den Reinigungsarbeiten begonnen werden.



Blick in den fast trockengelegten Durchlass.
Sand und Getreibsel haben sich auf der
Sohle abgelagert.
Dieser Sohlbelag sorgt(e) für eine gewisse Rauigkeit
im Durchlass, die der Fischfauna und den Makrozoobenthos
die Wanderungen unter dem Mittellandkanal hindurch erleichtern kann
(wenn er nicht heraus genommen würde).

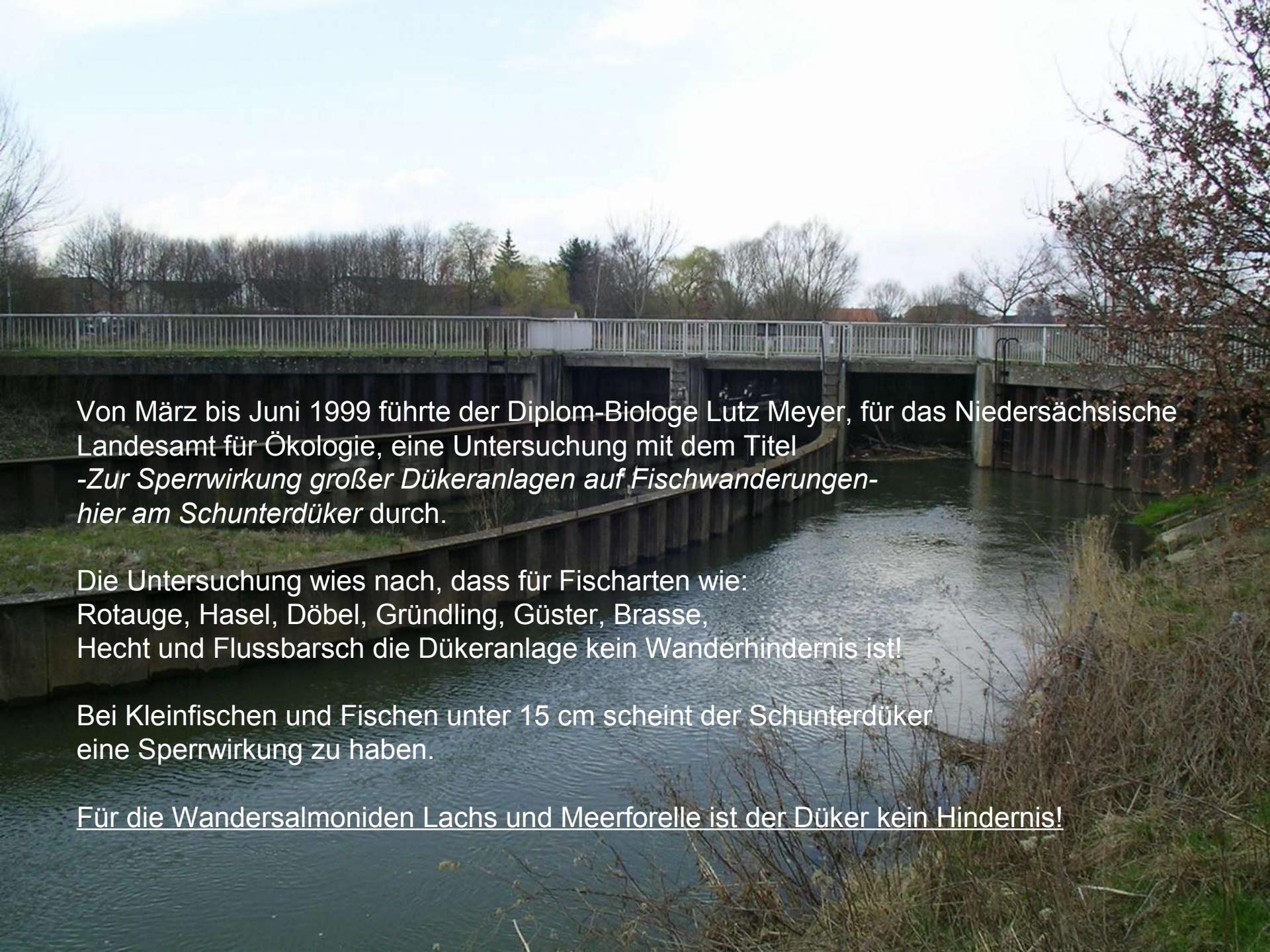


Reinigungsarbeiten auf der
Sohltiefe von 9.28 m.



Gegenstände die bei den Reinigungsarbeiten geborgen wurden





Von März bis Juni 1999 führte der Diplom-Biologe Lutz Meyer, für das Niedersächsische Landesamt für Ökologie, eine Untersuchung mit dem Titel *-Zur Sperrwirkung großer Dükeranlagen auf Fischwanderungen- hier am Schunterdüker durch.*

Die Untersuchung wies nach, dass für Fischarten wie: Rotaugen, Hasel, Döbel, Gründling, Güster, Brasse, Hecht und Flussbarsch die Dükeranlage kein Wanderhindernis ist!

Bei Kleinfischen und Fischen unter 15 cm scheint der Schunterdüker eine Sperrwirkung zu haben.

Für die Wandersalmoniden Lachs und Meerforelle ist der Düker kein Hindernis!

Wir kommen durch!



Danke für die Aufmerksamkeit!

